

## **Drucksache**

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VII. Wahlperiode

---

Ursprung: Antrag, SPD

**TOP: 014 / 14.6**

## **Antrag**

gemäß § 21 (1) b GO

**Drs.Nr.: VII/0334**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
13.12.2012	BVV	BVV/VII/014	

### **Betr.: Gedenkorte der Köpenicker Blutwoche**

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, eine Zustandsbeschreibung für Gedenkorte zur Köpenicker Blutwoche zu erstellen. Dabei sind auch Sanierungen und sinnvolle Erweiterungen zu erörtern sowie Kooperationen und Fördermöglichkeiten zu prüfen. Diese ist der Öffentlichkeit im Zusammenhang mit dem 80-jährigen Erinnern in 2013 vorzustellen.

#### **Begründung:**

Im Juni 2013 jähren sich die schrecklichen Ereignisse im Zusammenhang mit der Köpenicker Blutwoche das 80. Mal. Die Köpenicker Blutwoche war eine frühe Mahnung, was die nationalsozialistische Herrschaft bedeuten würde. Im Raum Köpenick und darüber hinaus wird an Häusern, Straßenzügen und Plätzen an Opfer und die Ereignisse gedacht. Es sollte überprüft werden, ob die Erinnerungstafeln, Gedenksteine oder andere Kennzeichnungen noch intakt sind und so ihren wichtigen Sinn erfüllen. Anschließend ist deutlich zu machen, wie wir weiterhin das Gedenken sichern und die Stätten schrittweise sanieren.

Berlin, den 03.12.2012

stellvertretende Vorsitzende der SPD-Fraktion

Gabriele Schmitz

und

Rick Nagelschmidt